

# DAS SCHWARZEN L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

Jan. 1/87

Fröhlichkeit und Mäßigkeit  
sind die zwei besten Ärzte.  
Sprichwort

### AUF EIN NEUES!

Das Neue Jahr 1987 ist angekündigt. Wie schnell sind die letzten Monate verflogen,— und damit Hoffnungen, Wünsche und gute Vorsätze. Manches hat sich auch erfüllt. Nun machen wir einen neuen Anlauf zum Kreislauf eines weiteren Jahres. Alles Gute also für den Start und den langen Atem, um Freud und Leid gut durchzustehen.

Friedlich geht es nicht gerade zu in dieser Welt. Wünschen wir den Regierenden und Mächtigen und uns selbst, daß sie die Kraft und die Einsicht und den guten Willen haben, die schlimmen Dinge zum Besseren zu wenden. Und jeder sollte an seinem Platz für die Allgemeinheit, für besondere Gruppen und für sich selbst das leisten, was er zu leisten imstande ist,— vielleicht ein bißchen mehr. Auf ein Neues also.

Niemand sollte den eigenen Beitrag bei Aktionen des guten Willens unterschätzen. Das gute Beispiel wirkt bekanntlich Wunder. Darauf nur zu warten, heißt die eigene Bequemlichkeit auch noch vom schlechten Gewissen begleiten zu lassen. Wer will das schon — im Angesicht des jungen Jahres. Auf ein Neues also.

Fassen wir deshalb erneut Tritt und die Zukunft ins Auge. Viel ist zu tun und vieles zu schaffen, wenn wir es gemeinsam nur wollen und durchstehen. Manches wird im Laufe des Jahres auf der Strecke bleiben. Das ist menschlich. Und so wollen wir ja auch selbst sein. Aber für eine menschliche Welt — im großen wie im kleinen — gehört schon ein wenig Anstrengung und persönlicher Einsatz. Das kann jeder leisten, wenn er nur will. Wir alle haben den Nutzen davon, jeden Tag. Auf ein Neues deshalb, und viel Glück uns allen.

K. H.



1887

1987

A U S D E M I N H A L T :	
Terminkalender . . . . .	2
Kinderfest . . . . .	3
Pressewartin . . . . .	4
Wandern, Fahrten, Reisen .	4

Gymnastik . . . . .	5	Hockey . . . . .	13
Schwimmen . . . . .	6	Basketball . . . . .	14
Turnen . . . . .	10	Prellball . . . . .	17
Handball . . . . .	12	①-Familie / ①-Treue .	19
Wichtige Informat. .	13	①-Geburtstage . . . . .	20

## KLUBHAUS-TELEFON: 77150 94

### TERMINKALENDER

- 04.01. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Clayallee / Ecke Königin-Luise-Straße  
**15.01. REDAKTIONSSCHLUSS**  
18.01. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Stahnsdorfer Damm  
18.01. Großes Kinderfest in der Deutschlandhalle  
16.01.  
23.01. } 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a  
30.01.  
07.01.  
14.01.  
21.01. } Makramee bei Lilo  
28.01. }

Bitte vormerken:

- 03.02. Neuer Kurs: „Sport und Therapie für Übergewichtige“  
07.02. Turnen: Oberliga Zwischenrunde

### T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

#### V O R S T A N D

Vorsitzender: Klaus Klaass  
Stell.Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger  
Schatzmeister: Hermann Holste

Sportwart: Lilo Patermann  
Pressewart: Lilo Patermann

#### V E R E I N S W A R T E

Frauenwart: Gisela Jordan  
Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Jugendwart:  
Kinderwartin:  
Wanderwart: Horst Baumgarten

Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

#### A B T E I L U N G S - u . G R U P P E N L E I T E R

Badminton: Wilfried Kapps  
Basketball: Michael Radeklau  
Gymnastik: Irmgard Demmig  
Handball: Alfred Schüler  
Hockey: Klaus Podlowski  
Leichtathlet.: Norbert Herich  
Prellball: Paul Schmidt  
Schwimmen: Eberhard Flügel  
Tischtennis: Klaus Kriesche  
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle  
Turnen: Horst Jordan  
Volleyball: Klaus Hadaschik

Machnower Str. 45b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57  
Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66  
Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78  
Helterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72  
Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
Schwatostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93  
Auskunft: T. Böhming, ☎ 8 34 72 45  
Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 01 75 25  
Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72  
Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 75 16 15  
Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ (dienstl.)

#### D A S S C H W A R Z E L

Herausgeb.: TuS Licherfelde  
Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
Pressewart: Lilo Patermann  
Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnr. zu kennzeichnen!



### TERMINKALENDER

Allen Lesern des „SCHWARZEN L“  
wünscht der Vorstand des TuS Licherfelde  
ein friedliches und gesundes Neues Jahr!



# Kinder, es ist was los



Disco und viele  
viele andere  
Überraschungen

BMX-Parcours  
Kinder-Zoo  
Luftkissen  
Musik und Tanz  
Malen und Lesen  
Puppentheater

Bewegungs-  
baustelle aus  
Braunschweig  
Riesenrad  
Clowns und  
Gaukler  
Zirkus

Zauber  
Fahrrad-  
Rallye  
Torwand-  
schießen  
Spiel und  
Bewegung  
Spielefant  
aus  
Oldenburg  
Hunde-  
schnauzbau  
Ponys und  
Pferde  
Spiel und  
Mitmachen

in der Deutschlandhalle  
INTERNATIONALES  
18.1.'87 KINDERFEST  
II, 13, 15 Uhr

Kostenlose Eintrittskarten bei  
den bekannten Vorverkaufsstellen,  
der Deutschlandhalle  
und dem Theater der Schulen

Eine Initiative der  und der Sportjugend Berlin

BVG-Bus-Verbindung  
vom U-Bhf. Kaiserdamm  
zur Deutschlandhalle



Liebes L-Mitglied!  
Auch deine Mitarbeit ist  
in unserem Verein sehr  
gefragt — denn der Verein  
sind wir alle!

Trimm Trab:  
Das neue Laufen,  
ohne zu schnaufen



## Die Pressewartin

# TANZEN MACHT SPASS!

Spaß beim Tanz,  
Freude an der Bewegung! Folklore, Party-Tänze, da kann jede(r) mitmachen!

Liebe Tanzfreunde!

Unser beliebter Tanzkursus geht weiter! Christiane wird ihn — wie im vergangenen Jahr auch — leiten. Der Kursus beginnt in diesem Jahr bereits am 15.1.1987, läuft bis einschließlich Donnerstag, den 26.3.1987, von 20.00 bis 21.30 Uhr.

Die Kosten für elf Kursusabende betragen 55,— DM. Ort: „Gemeindehaus Giesensdorf“, Ostpreußendamm 64, Berlin 45, Seiteneingang rechts.

Es freuen sich auf's Wiedersehen . . .

Ch. Fey, L. Patermann

## Abnehmen mit Sport!

Wegen der großen Nachfrage bietet der TuS Lichterfelde ab Februar 1987 weitere Kurse unter dem Motto: „Sport und Therapie für Übergewichtige“ an.

In dem Kurs werden die Möglichkeiten sowohl des Sports als auch der Therapie zur Gewichtsreduzierung genutzt und sinnvoll verbunden. Auf diesem Wege wird die Eßsucht sowie ihre Ursachen und Folgen direkt angegangen und deren dauerhafte Bewältigung möglich. Diäten und andere qualvolle Prozeduren werden unnötig!

Die Kurse laufen über drei Monate und beginnen am 3.2.1987. Anmeldung bei **M. Steinberg**, Rembrandtstraße 11, Berlin 41, Telefon 8 55 25 00 oder der ①-Geschäftsstelle, Mo.-Fr. v. 9.00 - 12.00 Uhr, Telefon 8 34 86 87.



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Die erste Kurzwanderung nach den Feiertagen findet am 4. Januar 1987 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Clayallee / Ecke Königin-Luise-Straße. Fahrverbindung: Bus 10, 17, 60

Die erste Rucksackwanderung findet am 18. Januar 1987 im Düsseler Forst, Südtteil statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Waldparkplatz, Stahnsdorfer Damm. Fahrverbindung: Bus 3 u. 18, S-Bahnhof Wannsee (von dort kurzer Fußweg) Horst Baumgarten

Gegründet 1894

**ALFRED OSCHE**

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

## GYMNASTIK



11. Gymnastik-Forum

Auch ohne Wettkampf können Mitglieder vom ① den Verein nach außen würdevoll vertreten. Das bewiesen unsere Vorführgruppen beim 11. Gymnastik-Forum des Berliner Turnerbundes. Zwei Gruppen nahmen an der großen Veranstaltung teil und erhielten viel Beifall.

Ein besonderer „Leckerbissen“ war die Tamburin-Gestaltung von Monika Guß. Bestechend in ihrer sehr guten Ausführung bei einer Gestaltung ohne Handgerät, war die Gruppe von Insa Böhme.

Wir danken allen Teilnehmern für ihren Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg!





## SCHWIMMEN

### Berichtigung

Im „DAS SCHWARZE ①“, 12/86, Seite 13, unten wurden die Zeiten im 100-m-Freistil für Michael Hagel und Bernd Rozga durch einen Übermittlungsfehler falsch wiedergegeben; die richtige Zeit muß also 1:00,4 (!) lauten. Volkmar Depke

### Tolle Leistungen der SG-Lichterfelde-Südwest-Aktiven bei der DMS/J 1986

Mit sieben (!) Mannschaften nahm die SG LiSü an den diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend am 22./23. November 1986 in der Schöneberger Sport- und Lehrschwimmhalle teil. In den Altersklassen E (Jahrgänge 77/78), D (Jahrgänge 75/76), C (Jahrgänge 73/74) und A (Jahrgänge 69/70) hatten sich Aktive und Trainer intensiv auf diesen letzten „großen“ Wettkampf des Jahres 1986 vorbereitet.

Jede Altersklassenmannschaft mußte an diesem Wochenende fünfmal in den Freistil-, Brust-, Rücken-, Schmetterlings- und Lagenstaffeln starten — für die Aktiven also ein hartes Stück Arbeit! Trotz der sehr starken Konkurrenz der anderen Berliner Vereine und Startgemeinschaften waren alle Aktiven der SG LiSü zuversichtlich — und dieses Vertrauen auf die eigene Stärke wurde nicht enttäuscht. Am Ende des Wettkampfes konnten sich Aktive und Trainer riesig über die erreichten Placierungen freuen! Die Ergebnisse sind der Beweis dafür, daß wir uns mit der konsequenten Nachwuchsförderung in den Jahrgängen '73 und jünger auf dem richtigen Weg befinden und in den Altersklassen E, D und C wieder zu den stärksten Mannschaften in Berlin zu zählen sind.

Einen kleinen Wermutstropfen mußten wir allerdings hinnehmen: unsere E-Jungen wurden zweimal wegen Wechselfehler disqualifiziert und fielen trotz guter Schwimmleistungen aus der Wertung — doch ich denke, unsere E-Jungen und ihre Trainerin lassen sich nicht entmutigen, denn im nächsten Jahr wird's besser!

**Ergebnisse** — Altersklasse E, weibl.: 2. Platz u. Silbermedaille  
 Altersklasse D, weibl.: 4. Platz  
 Altersklasse D, männl.: 2. Platz u. Silbermedaille  
 Altersklasse C, weibl.: 2. Platz u. Silbermedaille  
 Altersklasse C, männl.: 4. Platz  
 Altersklasse A, männl.: 5. Platz

Einen herzlichen Glückwunsch an alle SG LiSü-Aktiven der DMS/J-Mannschaften zu ihren hervorragenden Leistungen!

## SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●  
 Langlauf-Ski und -Schuhe
- Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)
- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●  
 Deutsche und österreichische Fachberatung

**SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT**  
 (adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

# Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

# Software für Profis

qq.

Je 10 Public-Domain-Disketten  
u. a. mit Utilities, Computerspielen  
(a. Schach), Finanzprogramme,  
Mathematik, DfU, Grafik, COM-Files.  
Für IBM PC und Kompatible.

**Der kompatible Schneider PC:**  
 Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor,  
 Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Soft-  
 ware, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches  
 Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab 1.999,-

Beratungszentrum  
Schöneberg  
Dominicus-Ecke  
Hauptstraße  
782 60 22

**MINHOFF®**  
 Software • Text • Computer

IBM PC · Compaq  
 Kyocera-LaserDrucker  
 Apple · Epson  
 Brother, C. Itoh

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn · 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone · 854 50 55

## Einladungsschwimmfest mit Schwimmern aus Bremen und Goslar

Vom 28. - 30. November 1986 waren unsere Schwimmfreunde aus Bremen und Goslar zum wiederholten Mal unsere Gäste in Berlin. Die Unterbringung der Gäste in Privatquartieren war problemlos, da schon viele gewachsene Verbindungen zu unseren Schwimmerinnen und Schwimmern bestehen.

Der Freundschaftsvergleichswettkampf am 29. 11. 1986 im Stadtbad Lankwitz zeigte wieder, wie kameradschaftlich Goslarer, Bremer und Berliner Schwimmer miteinander umgehen. Der Wettkampf konnte aufgrund der ruhigen und sachlichen Arbeit des Kampfgerichts zügig durchgeführt werden — und es machte Spaß, den Wettkämpfen mit zum Teil hervorragenden Leistungen der Aktiven zuzuschauen.

Tolle Stimmung in der Schwimmhalle entwickelte sich, als die beiden von dem Bezirksbürgermeister von Steglitz, Herrn Klaus Dieter Friedrich, gestifteten Pokale in der 8 x 50 m - Freistil- und der 8 x 50 m - Lagenstaffel ausgeschwommen wurden.

Pokalsieger in der 8 x 50 m - Freistilstaffel wurde die Mannschaft des SV Weser Bremen, den Pokal in der 8 x 50 m - Lagenstaffel konnten nach spannendem Kampf die Aktiven der SG Lichterfelde-Südwest erringen.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Jugendheim Flemingstraße / Ecke Paulsenstraße überreichte der Stadtrat für Jugend und Sport im Bezirk Steglitz, Herr Schmugge, die Pokale an die siegreichen Mannschaften und brachte in seiner Begrüßung der Aktiven, Betreuer und Eltern seine Freude zum Ausdruck, daß sich zwischen den Goslarer und Bremer Schwimmern sowie den Aktiven der SG LiSü eine gute Freundschaft entwickelt hat. Herr Schmugge betonte zum Schluß seine Anerkennung für die Aktivitäten der SG LiSü, feste Verbindungen zu westdeutschen Schwimmvereinen herzustellen und zu pflegen.

Abschließend konnten Aktive, Trainer und Betreuer das herrliche kalte Buffet genießen, das wiederum von den Eltern der SG LiSü-Aktiven hergerichtet worden war. An dieser Stelle sei allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, herzlich Dank gesagt.

## Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote —,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Georg



Familien-Bäckerei und Konditorei

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- 1 Moltkestraße 52 Berlin 45 u. Drakemarkt Berlin 45 Telefon 8 34 20 79
- 2 Klingsorstraße 64 Berlin 41 Telefon 7 71 96 29
- 3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46 Telefon 7 74 60 32
- 4 Schöneberger Str. 3 Berlin 41 Telefon 7 92 70 18
- 5 Rheinstraße 18 Berlin 41 Telefon 8 51 28 61



## Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION  
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

# neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort!

## BERTHA NOSSACK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-  
Schneldienst

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

## Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)



Berlin 42, Reißeckstraße 14

Ø 7 06 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

## Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



## TURNEN

### Landesliga L 4

Wieder hat der TuS Lichterfelde einen schönen Erfolg errungen: Die 1. Mannschaft des Jahrgangs 76 u. jünger erreichte den 2. Platz und erhielt die Silbermedaille. Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen Sandra Bonne, Rebecca Poetschick, Sandra George, Meike Johannsen, Yvonne Hahne und Susanne Wegmann.

Die 2. Mannschaft erreichte einen guten 5. Platz von insgesamt 12 angetretenen Mannschaften. In der Gruppe, Jahrgang 72-75 erreichten unsere Turnerinnen ebenfalls den 5. Platz von 15 Mannschaften.

Einige unserer L 4 - Turnerinnen haben damit die Voraussetzungen erfüllt, um mit dem Erlernen der Leistungsstufen L 5 - L 7 zu beginnen und in die Mannschaften der Oberliga hereinzuwachsen.

Ich wünsche ihnen, und den Trainerinnen Kati und Biggi weiterhin viel Freude und Erfolg beim Turnen. IE

### Oberliga 1986 / 87

Die Vorrunden sind nun beendet, jetzt ist die Entscheidung an einer Teilnahme in der Zwischenrunde gefallen. Ich freue mich, daß unsere beiden Mannschaften dieses Ziel erreicht haben!

In der Gruppe A liegt unsere Mannschaft jetzt auf dem 5. Platz (von acht Mannschaften). In Gruppe B liegen unsere Turnerinnen auf dem 2. Platz (von acht Mannschaften). Die letzten Wettkämpfe waren noch besonders hart: Zehlendorf als stärkster Gegner war nicht zu schlagen, aber gegen BTV konnten wir gut mit 14 Punkten Vorsprung gewinnen, obwohl die Geräte in der Wutzkyallee alles andere als optimal waren. Als endlich die Halle geöffnet wurde, mußten wir erst alles zusammen suchen, was nur mit Hilfe des Hausmeisters gelang.

Die Zwischenrunde am 7.2.1987 entscheidet dann über die Teilnahme an der Endrunde und über die endgültige Rangfolge. Drücken wir also weiter die Daumen! IE

## Gesundheit ist ...



... den Wald  
im Trimm-Trab  
zu durchstreifen.

**trimming**  
Bewegung ist die beste Medizin

## ...schwimm mal wieder



Spiel  
Sport  
Spaß  
im

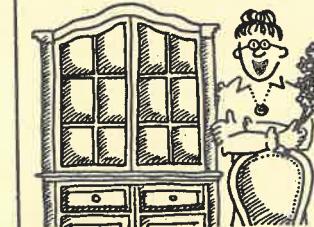


LODEN  
**grey**

Weniger a. Seibold

Seit über 50 Jahren  
Fachgeschäft für LODEN-MODEN  
in Berlin  
Schloßstr. 111 · Steglitz  
- Telefon 791 48 35 -

## Krahmer u. Menzel



Stadt-, Fern-, DDR-  
und Auslandsumzüge.

771 20 01/02

Seydlitzstr. 1  
1000 Berlin 46

Wie mein Umzug letzte Woche war?  
Ich hatte mir die ganze Sache viel  
aufregender vorgestellt!  
Die Herren kamen pünktlich um acht  
und dann ging alles ruck-zuck!  
Nachmittags war schon alles vorbei.  
Die haben mir meine Möbel sogar  
immer gleich dahin gestellt, wo ich  
sie auch hinhaben wollte.  
Und zum Schluß haben sie mir auch  
noch einen Blumenstrauß für die neue  
Wohnung geschenkt ...



## HANDBALL

### Alle Jahre wieder . . .

Traditionsgemäß fand am 22.11.1986 das Hallenhandballturnier für Alt-Herren-Mannschaften um den Herbert-Redmann-Gedächtnispokal in der Carl-Diem-Halle statt. Der nationale Charakter des Turniers wurde von den Gästen des MTV Wolfenbüttel geprägt, die nach den Gruppenspielen im Kampf um den 3. Platz nur ganz knapp der Nachbarbezirksmannschaft des VfL Lichtenrade den Vortritt lassen mußten. Im Spiel um den 5. Platz war unsere AH II gegen den NSC Cimbria erfolgreich, während die AH I im Endspiel dem BSV 92 den Gesamtsieg überlassen mußte.

Das Turnier wurde dann abends bei Musik und Tanz in den schönen Räumen des Potsdamer Yachtclubs am Wannsee fortgesetzt. Die Siegerehrung wurde wie immer von unserem „Conférencier“ Günther Lehne mit launigen und netten Worten durchgeführt. Selbstverständlich waren auch wieder die Kaffeetafel in der Carl-Diem-Halle von unseren „Ersatzspielerinnen“ und die gesamte Veranstaltung einschließlich Tombola von Klaus Weil hervorragend organisiert, wofür ich im Namen aller Beteiligten ein herzliches Dankeschön ausspreche.

Wir haben uns auch sehr gefreut, daß wir u. a. Margarete Redmann, Lotti Leuendorf und unseren Vereinsvorsitzenden Klaus Klaass, sowie unsere Rekonvaleszenten Saili und Hotti bei der rundum gelungenen Veranstaltung begrüßen konnten.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Handballabteilung ein glückliches und erfolgreiches 10-Jubiläumsjahr 1987. Alfred Schüler

### Wir können noch gewinnen!

Zu Beginn des neuen Jahres gibt es nur erfreuliche Nachrichten: die Männer gewannen ihr Spiel gegen den Tabellenzweiten TV Waidmannslust mit 25:16. Der Trainerwechsel zeigt deutliche Spuren! Auch die männliche A-Jugend konnte ihre ersten beiden Spiele gewinnen. Das beide Male nur ein Tor mehr geschossen wurde tat der Freude natürlich keinen Abbruch. Mit diesem knappen Ergebnis wurde sowohl der TSV Tempelhof-Mariendorf als auch die 2. Mannschaft der Reinickendorfer Füchse bezwungen. Bei beiden Spielen mußten die Spieler mit Handicaps fertig werden: gegen den TSV verschaffte sich Oli mit einem sehenswerten Bodycheck (Originalton eines Interviews mit einem Mitspieler) die „Rote Karte“, so daß er früher nach Hause gehen durfte. Im 2. Spiel fehlte Thomas, da er noch unter den Folgen des vorhergehenden Spieles leiden mußte: Über seinem rechten Auge war es verdächtig blau und selbst der Faden war noch zu sehen. Trotzdem schafften die Jungen noch das Unmögliche: Der Viertor-Rückstand, vier Minuten vor Schluß konnte noch in ein 15:14 umgewandelt werden. Bravo!

Auch die Frauen I konnten ihr erstes Punktspiel gewinnen: den Tabellenletzten Tempelhof-Mariendorf II bezwang man. Wie? Natürlich mit einem Tor 16:15. Uns war das aber total egal, Hauptsache gewonnen und die ersten Punkte geholt. Nun kann man nur hoffen, daß sich das im neuen Jahr so fortsetzt.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Besucher aus den Mannschaften der 2. Frauen und der männl. A-Jugend. Unterstützung tut immer gut. Der Dank von uns geht auch an die beiden Torwarte der 2. Frauen, die uns bei zwei Spielen freundlicherweise zur Verfügung standen. Es ist ein sehr beruhigendes Gefühl zu wissen, daß noch ein gelernter Torwart auf der Bank sitzt, falls Corinna sich verletzen sollte. Vielen Dank!

Gefreut haben wir uns bei diesem Spiel (s. o.) über den Besuch unserer Stammtorwartin Gundula, die aus dem Krankenhaus entlassen wurde und nun ihre Gehstützen eifrig strapazierte. Gute Besserung weiterhin! Selbiges gilt auch für Hotti, den ich bei unserem Spiel als Zuschauer erspähte. Hoffentlich macht deine Genesung so gute Fortschritte, daß Du deine Gehstützen bald wieder ablegen kannst und Dich dann ohne Schmerzen in der Weltgeschichte rumtreiben kannst. Alles Gute!

Hier nun noch die Ansetzungen für Januar:

- 11.01. 10.45 Uhr: Frauen I, Carl-Diem-Halle, 10 - Rehberge
- 25.01. 18.00 Uhr: Frauen I, Carl-Diem-Halle, 10 - TSV Rudow
- 11.01. 17.30 Uhr: männl. A-Jugend, Friedrichshaller Straße, 10 - Zehlendorf 88
- 18.01. 11.50 Uhr: männl. A-Jugend, Lutoner Straße 19, Berlin 20, 10 - VfV Spandau

Ich hoffe, ihr seid alle hervorragend 'reingerutscht und habt soviel Elan aus dem alten Jahr mitgebracht, daß Ihr zu unseren Spielen nur so geflogen kommt! Anja

## Wichtige Information!

Der außerordentliche Vereinstag vom 17. November 1986 beschloß:

Die Jubiläumsumlage wird auch für 1987 erhoben, und zwar in bisheriger Höhe von 1,- DM pro Person und Monat. Sie ist mit dem Vereinsbeitrag '87 zu entrichten. L. P.



## HOCKEY

### Unser Klubhaus ist benutzbar

Das Jahr 1986 hat den Klubhausbau einen entscheidenden Schritt voran gebracht. Nachdem im Dezember die Heizung noch rechtzeitig vor dem Kälteinbruch funktionsfähig war, sind jetzt alle Be- und Entsorgungssysteme fertig. Die obere Etage ist somit benutzbar; ich werde mir Anfang 1987 von der Bauaufsicht Steglitz eine offizielle Teilnutzungsgenehmigung geben lassen.

Nichtsdestotrotz bleibt noch viel zu tun. Die untere Etage mit den Umkleideräumen und den Duschen soll 1987 fertiggestellt werden und die Außenanlagen sind noch in einem traurigen Zustand. Es bleibt zu hoffen, daß sich bis zu den Jubiläumsveranstaltungen auch das Umfeld in einem ansehnlichen Rahmen präsentiert.

Wir benötigen dringend noch Spenden und die Meldung zur freiwilligen Mitarbeit! Für die Außenarbeiten sind Fachkenntnisse z. B. nicht von Nöten. Klaus Podlowski

## Gesundheit ist ...



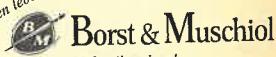
... das Sportabzeichen zu erwerben.



Sport bringt Farbe in den Alltag - wir ins Haus.

Wir sind einer der größten Malerbetriebe in Berlin und arbeiten für alle Bereiche. Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol  
Malerhandwerk seit über 50 Jahren  
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
Telefon: 030 8917041

## 1. Herren und Jugend A: Um Pokale und Punkte!

Als Aufgalopp zur Hallensaison 1986/87 nahmen unsere 1. Herren an zwei Turnieren teil. Am 25./26. Oktober wurde die Mannschaft souveräner Gewinner des Wanderpokals beim 34. Wilhelm-Isenberg-Gedächtnisturnier des Spandauer HTC. Wir spielten gegen Polizei-Sportverein Detmold (7:3), den Hockey-Club Lüneburg (7:3), den Hockey- und Tennis-Club Hamm (6:4), den SHTC (6:6) und gegen Argo (7:1). Dieses Turnier zeichnete sich durch zwei nicht alltägliche Vorkommnisse aus: Die 1. Herrenmannschaft des Veranstalters zog ein Turnier am Rhein dem eigenen Turnier vor, so daß man „nur“ den eigenen 2. Hieb aufbot und bei unserer letzten Turnierbegegnung trat Argo zur 2. Halbzeit nicht mehr an. Muß man den Grund noch nennen? Natürlich waren die Schiedsrichter schuld.

Einen weiteren Sieg gab es bei einem Turnier des BSV 92, bei dem neben dem Veranstalter Blau-Weiß und SHTC die Gegner waren.

Die Punktspiele bestreiten die 1. Herren in der 1. Verbandsliga; dort unternehmen wir den 2. Versuch durch den Staffelsieg in die Oberliga aufzusteigen. In der Saison 1985/86 blieb STK II verdient vor uns, vielleicht klappt es diesmal. Zum Start in der diesjährigen Hallensaison bekamen unsere sehr jungen Spieler gegen den LHSV einen Vorgeschmack darauf, was es heißt, zweimal 30 Minuten, d. h. also 60 Minuten Hallenhockey zu spielen! Das relativ klare Ergebnis von 12:7 für uns kam auch dadurch zustande, daß ein Leistungs träger des Gegners eine Zeitstrafe von fünf Minuten erhielt, die allerdings vom ① eiskalt zu einem Viertorevorsprung genutzt wurde; davon ließ sich gut zehren.

In der Altersklasse Jugend A ist Mitte Dezember die Vorrunde in vollem Gange. Da die ersten vier von insgesamt sieben Spielen bereits gewonnen wurden (STK 6:3, Füchse 8:1, Wespen 10:1 (!) und BHC 4:2, übrigens von beiden Mannschaften ein glänzendes Spiel), dürfte die Endrunde um die Berliner Meisterschaft am 17. und 24. Januar (jeweils 14.00 Uhr, Moabit) erreicht sein, auch wenn noch drei Vorrundenbegegnungen gegen BSC, Z 88 und BT ausstehen.

Zur Abrundung sei noch hinzugefügt, daß unsere 1. Herren die für eine Woche in Berlin weilende französische Militärauswahl aus Paris in einem Freundschaftsspiel 10:7 besiegt. ahh



## BASKETBALL

### Männl. D I u. II: Power-Sport auf dem Trikot und unter den Körben

Die Hinrunde ist beendet, es läßt sich ein erstes Fazit ziehen. ① ist mit zwei Mannschaften vertreten, die in den zwei Staffeln der Fortgeschrittenen auf Korbjagd gehen. Die Hinrunde war insofern wichtig, als die beiden Erstplazierten jeder Staffel am Saisonende den Berliner Meister in Turnierform ausspielen. Und was soll man sagen, beide Mannschaften konnten sich platzieren. Die D.II belegte hinter Südwest den 2. Platz bei den Jungenmannschaften der 2. Staffel. Damit steht bereits fest, daß ① die erfolgreichste 2. Mannschaft in Berlin stellt, die sogar um den Titel spielt.

(Das „Forum“ tobts und brüllt: Zugabe!) — Bitte sehr! Schließlich ist da noch die 1. Mannschaft zu erwähnen, die in ihrer Staffel ungeschlagen den 1. Platz belegte. Das durchschnittliche Ergebnis pro Spiel lautet 143:30,1 (jawoll komma eins) für ①.

(Der Bundestrainer: „Ja, mein Gott, was sind das für Spieler?“) — Das sind Michael (möchte seine Aufschlaggeschwindigkeit im nächsten Jahr auf über 200 km/h schrauben), Marcus (unser schnellster — so schnell, daß er oft die linke Hand vergißt), Lars (wirkt prinzipiell den hundertsten Punkt, Dirk (rutscht noch gelegentlich durch's Trikot), Sebastian (der einzige, der sich persönlich durch ein Steakhouse — „Chicago Bulls“ — sponsert lässt), Seppel (er wurde mit einer Distorsion des Sprunggelenks Schiedsrichter — herzlichen Glückwunsch), Nicklas (möchte alle Schiedsrichter entlassen und alles selber pfeifen — sich auch), Daniel („Master of frontleaning rest on ground“) und Patrick (überlegt, ob er ins Profilagen wechseln sollte und hauptberuflich um Cola-Büchsen von der Mittellinie werfen soll).

(Der Skeptiker: „Ja, wie soll denn das nur weitergehen?“). Die „Zweite“ möchte das Ergebnis der Hinrunde bestätigen und verbessern. Für die „Erste“ lautet das Ziel: „Das Double“! Ob es klappt, wird hier zu lesen sein! — Carsten —

## Abteilungsjahresversammlung 1986

Ein erster wichtiger Überblick verriet die Verdoppelung der Interessierten im Vergleich zum Vorjahr. Aber auch die 17 Anwesenden waren sich einig, daß es noch besser werden könnte.

Ergebnisse: Vorstand ohne Gegenstimme entlastet; Wiederwahl von M. Radeklau als Vorsitzendem; G. Wieske Nachfolger von B. Grabo als Kassenwart; C. Kerner und H. Herrenkind wagen den Einstieg als Sportwart, männlich bzw. weiblich; K. Sengpiel bringt's als Zeugwart an den Geräten; — otti — Ipa — haba — pressieren weiter; Schiriguru bleibt R. Straßburg; die neuen Kassenprüfer stellen sich als K. Hölscher und M. Lüdtke vor; keine Anträge, wenig Verschiedenes; das Protokoll kann in der BAGS eingesehen werden.

— der Pressewart —

## Goliath in Berlin

Vier Tage nach Agon D'dorf's erster Punktspielniederlage nach sechs Jahren verlustpunkt-freier Herrschaft im Oberhaus stellte sich Bundesdeutschland's bestes Damenteam im Rahmen der 2. DBB-Pokal-Hauptrunde in Berlin vor. Ort: FU-Halle; Gegner: unsere 1. Damen; Unterschied: ca. zehn Durchschnittslängenzentimeter; Auswirkungen: Wurf gleich Treffer oder Ballverlust; Ergebnis: minus 47 Punkte; trotzdem sahen 600 (!) Zuschauer mitreißende 50 Punkte gegen Agon, die Angela und Co. zum größten Teil unter dem Korb herausgespielt hatten. Das sicherte häufigen Szenenapplaus und die Kombinationsnote 9,95.

Neben dem Ausscheiden aus dem Pokal gab's inzwischen aber auch Punktspiele, in denen einige Steine auf dem Weg zur 2. Liga entfernt werden konnten: ① gegen Elmshorn 115:47; gegen BGZ 80:50; gegen Kiel 63:52 und gegen Vegesack 74:55. Damit gehen die Damen mit vier Punkten Vorsprung und ungeschlagen in die Rückrunde.

Die nächsten Heimspiele in der Ringstraße: Am 17.1., um 11.15 Uhr, gegen Neumünster und am 31.1. 1987, um 14.30 Uhr, gegen DTV. — otti —

## Herren I weiter mit vorn

Anschluß an die Tabellenspitze, trotz der Niederlage gegen DTV II, halten die 1. Herren. Wenn in der Rückrunde auch gegen ASV gewonnen werden kann, ist ein 2. Platz noch möglich. Die Ergebnisse: gegen TSC 71:65; gegen TSC im Pokal 57:53; gegen DTV II 82:89 (73:73) nach Verlängerung; gegen BSV 58:56. — otti —

## Jugendpokal 1986

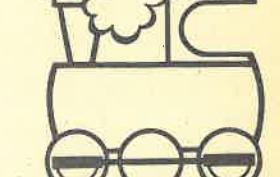
Wie schon in den vorangegangenen sieben Jahren hat sich die Basketballabteilung auch im Vorjubiläumsjahr den Pokal für die beste Jugendarbeit im Bereich des BBV erkämpft. 516 Punkte sind 27% von 1903 vergebenen und immer noch knapp 200 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplazierten. — otti —



Stets aktuell:  
Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im



**Wally's  
Kinderladen**



**Kinder- u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41**

**Tel. 7916359**

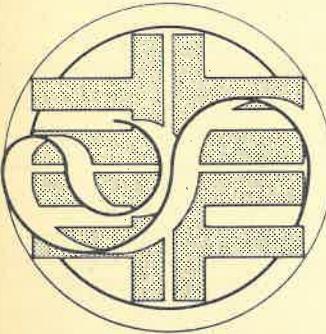
... und für 1987 wird gearbeitet

Die Mini-Dynamik, 1983 mit erstmals acht spielenden Mannschaften dieser Altersgruppe in Gang gesetzt, hat inzwischen die C-Jugend erreicht. Hier und in der D, männlich wie weiblich, sprechen die ①-Mannschaften entscheidend um den Titel mit. Alle vier ersten Mannschaften sind im Vergleich mit den Konkurrenz-Teams ungeschlagen durch die Vorrunde gekommen. In der D-Jugend werden sogar noch die 2. und bei den Mädchen auch die 3. Mannschaft die Berliner Endrunde mitgestalten.

Ungeschlagen ist auch noch die weibliche A-Jugend und somit auf dem Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung. Die 1. B-Mädchen hat dazu allerdings im Rückspiel noch eine harte Nuß zu knacken, da man das Hinspiel beim ewigen Rivalen DBC mit fünf Punkten verloren hatte. Lediglich die männliche A- und B-Jugend haben keine Möglichkeit mehr, den Titel zu gewinnen: Erste, weil Teilnehmer in der offenen Runde, zweite durch unglückliche Niederlagen, die aber noch den 2. Platz erlauben. — Ipa —

### Flüsterlüste

- Wie der Kommentator von Ipa zu berichten wußte, dauerte die letzte AJV nur so lange, weil für Klöh nur schwierig ein Posten gefunden werden konnte.
- Neulich ging Stefan nach vorne; er war gerade auf dem Weg zum Fasst-Bräik.
- Skandal im AV: die zwei Neunen mußten zu den sparsamsten Rookies des Jahrzehnts gewählt werden!
- Beschwerden über das Gerücht um Moni können erstens damitselbst zurückgewiesen werden . . .
- Allen Tütenlesern ein schönes, gemütliches Weihnachtsfest und einen gesunden, erfolgreichen Start ins neue Jahr von — haba —



**Deutsches  
Turnfest  
Berlin 1987  
31.5.-7.6.**



## TRIMM DICH,

## LAUF' MAL WIEDER!



### PRELLBALL

#### Ein freudiges Ereignis . . .

war für uns der 2. Spieltag der 2. Bundesliga-Nord (Frauen) in Itzehoe. Diesmal hatten wir es mit etwas ärgeren und zahlreicherem Gegnern zu tun als beim letzten Spieltag.

In den ersten beiden Spielen standen uns der Tabellendritte und -vierte gegenüber. Gegen die Mannschaft von Eiche Schönebeck I waren wir guter Hoffnung, denn bei diesen mußte die Schlagposition durch eine Ersatzspielerin besetzt werden. Dieses Manko nutzten wir mit taktisch klugem Spiel aus, so daß das erste wichtige Spiel sicher gewonnen wurde.

Gleich darauf folgte das Spiel gegen unseren direkten tabellenmäßigen Verfolger Mahndorf II. Hier klappte nicht alles nach Wunsch, obwohl mehrere schöne Spielzüge dabei herauskamen. Uns gelang mal mehr und mal weniger, im Endeffekt jedoch mehr als den Mahndorferinnen, so daß es am Ende 48:41 für uns hieß.

Als nächstes bescherte uns der Spielplan Grohn II, die zwar zur Zeit nur auf dem 8. Platz stehen, aber nie zu unterschätzen sind, gerade nicht in Spielen gegen uns. So kam es dann auch: in der 1. Halbzeit zeigten uns die Grohnerinnen deutlich unsere Schwächen auf, während sie sich selbst keine Blöße gaben. Sechs Bälle Rückstand waren da keine Seltenheit, die Fehler der Grohnerinnen vom eben davor beobachteten Spiel waren „ratzeputz“ verschwunden. Aber nach der Halbzeit begann sich langsam das Blatt zu wenden. Die Gegner konnten unsere Schwächen nicht mehr ausnutzen, wogegen wir bei ihnen auf einmal sehr erfolgreich waren. Mit unserer Ruhe besiegt wir die Grohner Nervosität mit vier Bällen.

Nun gab sich der Tabellenerste Itzehoe I die Ehre. In der 1. Halbzeit hielten wir gut mit und lieferten wohl unsere besten 10 Minuten an diesem Tage. Das Unentschieden zum Seitenwechsel konnten wir dann jedoch nicht halten, der Rückstand wuchs und wuchs. Ab und zu konnten wir uns kurzzeitig noch einmal aufrappeln (vom gleichwertigen Gegner war allerdings schon längst keine Rede mehr), gingen aber am Ende schließlich klar mit zehn Bällen baden. Jedoch war diese Niederlage nicht besonders bedrückend, da wir ja bereits schon sechs Punkte auf unser Pluskonto verbucht hatten.

Den Abschluß bildete das Spiel gegen Eiche Schönebeck II. Wir hatten schnell einen dicken Vorsprung, so daß die volle Konzentration bald flöten ging. Die Zeit kroch vor sich hin und die Gedanken zu den Duschen, das Spiel wurde aber mit 51:36 ohne Schwierigkeiten nach Hause geprellt.

Dieser Spieltag hat uns also die gewünschten Punkte gebracht, so daß wir den 2. Tabellenplatz erfolgreich verteidigen konnten. Wer zu den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga fahren wird, dafür können am nächsten Spieltag in Berlin wahrscheinlich die Weichen gestellt werden. Da die Mahndorfer Mannschaft nicht an den Aufstiegsspielen teilnehmen kann, ist für uns an diesem Heimspieltag ein Sieg gegen unseren Mitkonkurrenten Itzehoe II besonders wichtig. Dazu hoffen wir auf lautstarke Unterstützung!

Tabelle: 1. Itzehoe I 18:0, 2. ① 16:2, 3. Mahndorf II 13:5, 4. Itzehoe II 11:7 Pkt. Susi



Mädchen und Jungen, die  
**BRIEFMARKEN SAMMELN**,  
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in  
der **①-Geschäftsst.**, Roonstr. 32a, Berlin 45.



(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

**TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN**  
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)  
**WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE**

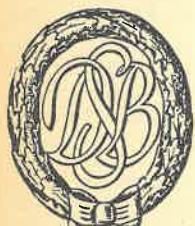


### Gymnastikabzeichen

Der Deutsche Turner-Bund hat als Auszeichnung für gymnastische Leistungen das „Deutsche Gymnastikabzeichen“ geschaffen, das von allen erworben werden kann, die die gestellten Bedingungen erfüllen. Es hat den Zweck, die Menschen zur Arbeit an sich selber im Sinne der Bewegungsfähigkeit, eines geordneten Körpераufbaues und gesunder Lebensfunktionen anzuregen.

Das Abzeichen kann in 3 Stufen erworben werden.

## Erwerbt die Sportab- zeichen!



### Deutsches Sportabzeichen

Der Deutsche Sportbund verleiht für eine fünfache gute Leistung das Sportabzeichen. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- u. Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von Körperfähigkeiten, Schnelligkeit und Ausdauer.

Es wird in 3 Stufen verliehen.

Interessenten melden sich beim Oberturn- u. Sportwart **Siegfried Koschary (MTV)**. Prüfungstage werden in der Tagespresse bekanntgegeben.



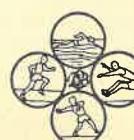
### Internationales Volkssportabzeichen

Für den Erwerb des Internationalen Volkssportabzeichens werden keine Sollzeiten vorgeschrieben, es genügt die Teilnahme an Veranstaltungen des IVV.

Der Erwerb des Abzeichens ist zeitlich auch nicht an ein bestimmtes Jahr gebunden. Wer Näheres erfahren möchte, der wende sich an: **Max Rennhack, Uslar (Tel.: 0 55 71 / 27 23)**.



### Jugend- sport- abzeichen



### Schüler- sport- abzeichen



### Europ. Ab- zeichen

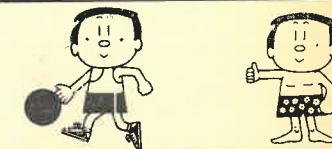
### Frauen I, Verbandsliga

Endlich! Am 30. 11. hat auch unsere Runde angefangen. Wieder mal zu dritt, da Birgit eine Armschonpause macht, bestritten wir 3 x mehr und 1 x weniger erfolgreich unsere ersten vier Spiele. Aufsteiger DTV und Hermsdorf II hatten wir sicher in der Hand. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen Wannsee (der Schiedsrichter hat wohl vergessen, regelmäßig den Optiker zu besuchen) holten wir auch dieses Spiel sicher nach Hause. Marienfelde II (in anderer Aufstellung als letztes Jahr) konnten wir unglücklicherweise nicht besiegen. Nach einem Spiel mit ständigem Ausgleich oder leichter Führung unsererseits mußten wir uns zum Schluß doch noch mit einer Niederlage von 31 : 33 abfinden (auch nicht ganz unser alleiniges Verschulden).

Tabelle: 1. VfB Hermsdorf I 8 : 0, 2. TSV Marienfelde II 6 : 2, 3. ① II 6 : 2 Pkt. Dörthe

### Termine

- |         |  |
|---------|--|
| 11. 01. | 09.00 Uhr: Männer I, Verbandsliga, Böckhstraße 51, Berlin 61               |
| 18. 01. | 09.00 Uhr: Frauen I, 2. Bundesliga-Nord, Ostpreußendamm 108-110, Berlin 45 |
| 25. 01. | 10.00 Uhr Frauen I, Verbandsliga, Haydnstraße, Berlin 45                   |
| 01. 02. | 09.00 Uhr: Männer I, Verbandsliga, Senftenberger Ring 49, Berlin 26        |



### A U S D E R ① - F A M I L I E

### T R E U E zum ① im Januar

30 J. am:	8. Manfred Czogalla	(Bask)	10. Hans-Herbert Jirsak	(La)
25 J. am:	26. Rainer Richter	(Handb)		
20 J. am:	3. Doris Podlowski Lars Podlowski	(Ho) (Ho)	10. Manfred Harrass	(Bask) (Gy)
	6. Bettina Hertzsprung Andreas Hertzsprung	(Schw) (Handb)	11. Brigitte Knossalla	(Schw)
	10. Hildegard Amendt	(Gy)	13. Helga Weber	(Schw)
			14. Sibylle Pohl	(Schw)
			31. Gunhild Walter	(Gy)
15 J. am:	1. Stephan Ewald Christa Hoch Helga Nackmayr Sabine Suchanek	(Schw) (Gy) (Gy) (La)	11. Dirk Lottermoser	(Schw)
	2. Rüdiger Schulz	(Schw)	12. Christa Loth	(Gy)
	3. Matthias Garbe	(Badm)	15. Joachim Ewald	(Schw)
	5. Monika Guss Manfred Wendland Renate Wendland Vera Wendland	(Gy) (Tu) (Tu) (Tu)	16. Werner Löbsin	(Schw)
			20. Sabine Matuschewicz	(La)
			23. Werner Scheithauer	(Tu)
			26. Helga Keller	(Gy)
			29. Rita Hageböcker	(Tu)
10 J. am:	1. Angela Görgeleit Claudia Littmann Wolf-D. Sailsdorfer Margit Skowronek	(Tu) (Schw) (Handb) (Gy)	13. Andrea Schönknecht	(Volleyb) (Schw)
	5. Sabine Grau	(Gy)	17. Stefan Schmidt	(Handb)
	10. Thomas Autrum Bettina Friedrich Dirk Pommerening	(Bask) (Gy) (Schw)	18. Oliver Meister	(Ho)
	11. Michael Lotzin	(Schw)	19. Karsten Lunow	(Ho)
			21. Kristel Kreiss	(Gy)
			25. Andreas Dünow	(Bask)
			26. Thorsten Metter	(Ho)
			28. Marco Schleussing	(Schw)

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
UMZUG	Postvertriebsstück A 6101 E
BITTE	Gebühr bezahlt
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN	

### Wir trauern um einen guten Kameraden!

Die Handballer des TuS Lichterfelde trauern um

### HEINZ RUDLOFF

der uns am 9.12.1986, im 57. Lebensjahr, für immer verlassen hat. Über zwei Jahrzehnte stand Heinz bei den „Alten Herren“ als Spieler und insbesondere als Torwart seinen Mann; stets die Zuverlässigkeit in Person. Ein aufrechter und hilfsbereiter Mensch, ein treuer Freund und guter Sportkamerad mußte sich einer heimtückischen Krankheit beugen. Die „Alten Herren“ sind in Gedanken bei seiner Frau Ruth und seiner Familie.

Wir werden Heinz sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten. Alfred Schüler

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton (12)	19. Hildegard Amendt	Hockey (13)	28. Manfred Meyl
22. Peter Heise	Helga Matussek	2. Dirk Sommermeier	Hans-Joach. Rankewitz
28. Surapati Pramanik	Bernd Schulz	30. Karsten Lunow	Trampolin (03)
<b>Basketball (10)</b>	21. Sabine Beck	<b>Leichtathletik (07)</b>	23. Michael Butzner
2. Stefan Grabert	21. Irene Thomas	1. Wolfgang Schier	31. Oliver-Patric Vedder
13. Bernd Kucksdorf	22. Horst Ketelhut	5. Günther Becke	<b>Turnen (01)</b>
15. Jörg Schwenke	Helga Kluge	8. Dagmar Thiele	1. Hans-Heinrich Grandt
18. Manfred Czogalla	23. Else Köppen	14. Erik T. Mikisch	2. Gerhard Plagens
21. Heike Müller	24. Heide Holste	Olaf Reeder	3. Sabine Böhm
28. H.-Joachim Feyerabend	Elke Klose	15. Manfred Strauch	Dipl.-Ing. Lutz Pahl
<b>Gymnastik (02)</b>	Ilse Werner	Thomas Strauch	6. Gerd Vogl
1. Renate Grohmann	25. Karin Magnus	16. Manfred Gräber	Hartmut Witte
Marie-L. Knittel-Drohsel	Heide Pein-Barthelmes	17. Olaf Hinrichsen	7. Christiane Fröhlich
2. Gabriele Müller	26. Ingeborg Runge	18. Hans-Jürgen Koplin	11. Christa Zierach
4. Dagmar Friedrich	26. Karin Rennert	19. Norbert Herich	12. Diethelm Kahle
Ursula Kroker	28. Dr. Christine Bausch	23. Hannelore Binder	Maren Nissen
5. Gabriele Klimek	Elke Röver-Gern	24. Ulrich Duckstein	13. Meike Wolff
Waltraud Vergin	29. Marianne Kuchenbecker	Christiane Kleuss	16. Birgit Reich
8. Carola Herdementen	30. Inge Lange	Franziska Martin	18. Werner Scheithauer
Sigrid Weisser	Gisela Richter	25. Jan Greczmiel	19. Rüdiger Goltz
10. Christa Bödeker	Jessie Tank	Birgit Rudolph	Thomas Tauchert
11. Johanna Geske	31. Edith Hartmann	29. Ana Holzwarth	20. Brigitte Sieg
Renate Heinz	Marion Lau	31. Sven Alex	Joachim Stahl
Ursula Posinski	<b>Handball (09)</b>	<b>Prellball (05)</b>	25. Christina Gerhardt
12. Ulrike Norder	1. Carsten Klöpsch	18. Peter Melcher	Janine Muzzolini
13. Angela Schacht	3. Beate Baumbeck	<b>Schwimmen (06)</b>	26. Angela Fröhlich
14. Gerhard Becker	5. Ingrid Schmidt	1. Ulrike Theobald	27. Michael Meyer
Monika Ehmann	6. Heike Kriebel	3. Jan Eigendorf	31. Margarete Grohmann
Manuela Keller	9. Hannelore Iselle	11. Gerhard Goltz	<b>Volleyball (11)</b>
Elisabeth Maisse	10. Anja Morawetz	13. Ute Stroux	11. Wilfried Scheel
15. Margrit Amelang	12. Margarete Redmann	19. Heinz Petrick	23. Ulrich Correll
Waltraud Blume	16. Ralph Klin	20. Herbert Müller	Lieselotte Lenk
Monika Fleischer	17. Gerd Krahmer	22. Michael Wertheim	28. Guido Disteldorf
16. Bärbel Heruth	Lothar Scheiding	26. Matthias Wiek	31. Harry Schmidt
	27. Maren Plath	30. Gisela Alexander	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!